



«WIR ERMÖGLICHEN DAS INVESTIEREN IN ECHEUTE GAME CHANGER»



Daniel Brühwiler
Gründer und CEO von Global Strategic Capital

Die Digitalisierung schreibt die Spielregeln ganzer Branchen neu. Genau dieses Momentum macht Global Strategic Capital für Anleger direkt nutzbar: Die spezialisierte Research-Boutique identifiziert die Innovationstreiber und bündelt sie in leistungsstarke und zukunftsorientierte Portfolios.

Herr Brühwiler, der Name dieser Ausgabe lautet «Game Changers». Mit Global Strategic Capital machen Sie das Anlegen in solche Unternehmen möglich. Welche Firmen sind Ihres Erachtens aktuell diejenigen, die mit innovativen Ansätzen den Markt verändern?

Da gibt es viele inspirierende Beispiele zu nennen. Eine spannende Kategorie bilden Unternehmen, die ich als «Enabler» bezeichne. Diese Firmen entwickeln und bieten Technologien an, welche die Digitalisierung ganzer Branchen und Industriezweige ermöglichen. Dazu zählt zum Beispiel Micron Technologies: Das Unternehmen stellt Speicherchips her, die ein zentrales Fundament für technologische Disruption bilden. Auf

„Weil Technologie längst keine Branchen-Nische mehr darstellt, sondern quasi das Betriebssystem unserer gesamten Wirtschaft bildet.“

dieser Grundlage können dann andere Game Changer, wie die Firma Lemonade, aktiv werden: Das 2015 in New York gegründete Unternehmen hat bereits eine Marktkapitalisierung von fünf Milliarden Dollar, fordert mit seinem KI-basierten Ansatz die grossen Versicherungen in den USA heraus und gewinnt laufend Marktanteile. Unter anderem setzt Lemonade auf smarte Chatbots, um Kunden das Abschliessen von Versicherungen zu vereinfachen – schnell, günstiger und angenehmer. Solche Unternehmen kategorisiere ich als «Enhancer».

Und warum ist Ihres Erachtens nun der richtige Moment, um in solche Future Technologies zu investieren?

Weil Technologie längst keine Branchen-Nische mehr darstellt, sondern quasi das Betriebssystem unserer gesamten Wirtschaft bildet. Innovationen wie KI, leistungsfähigere Halbleiter, Applikation- und Systemsoftware oder Quantencomputing sind echte Game Changer, die Geschäftsmodelle radikal neu definieren. Das Momentum liegt dabei derzeit vor allem auf den bereits erwähnten «Enablern» – jenen Unternehmen also, die eine technologische Basis legen und dadurch massiv skalieren können. Für Investoren bietet diese Dynamik die Chance auf eine signifikante Outperformance. Die einzige Herausforderung: Man muss lernen, echte Megatrends zielsicher von blosser Hype zu unterscheiden. Gelingt das, legt man in ein Portfolio an, dessen Unternehmen überzeugend performen.

Können Sie dies näher ausführen?

Wir leben im Zeitalter der Daten-Explosion. Laut dem World Economic Forum verdoppelt sich die weltweit generierte Datenmenge etwa alle zwei Jahre. Diese exponentielle Entwicklung betrifft sämtliche Bereiche – von Healthcare über Satellitendaten, IoT, Robotics, Automation und Space Tech bis hin zu Finance und Education.

Doch entscheidend ist nicht nur die Menge der Daten, sondern die Fähigkeit, sie zu speichern, zu analysieren und intelligent zu nutzen. Es entstehen neue Geschäftsmodelle, Effizienzgewinne und Wettbewerbsvorteile – und genau hier positioniert sich unser «NextGenTec Portfolio». Wir investieren gezielt in Unternehmen, die eine zentrale Rolle in dieser datengetriebenen Welt spielen.

Sie habe bereits zwei Unternehmen hervorgehoben, aber können Sie dennoch weitere Beispiele für Firmen nennen, in die man über das NextGenTec Portfolio investieren kann?

Drei richtig heisse Eisen sind Datalog, MongoDB sowie Snowflake – sie alle stellen technologische Grundpfeiler der modernen Dateninfrastruktur dar und erfüllen die enorm hohen Anforderungen des «NextGenTec Portfolios», das ausschliesslich in Firmen mit einem Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent investiert. MongoDB etwa hat mit einer Marktkapitalisierung von 26 Milliarden jetzt schon einen doppelt so hohen Wert wie die Bank Bär. Das Unternehmen bietet eine Technologie an, die in der Lage ist, unstrukturierte Daten zu verarbeiten. Snowflake stellt seinerseits erstklassige Tools zur Datenanalyse bereit und hat eine Marktkapitalisierung von 80 Milliarden. Und Datalog setzt zu guter Letzt auf Lösungen, welche die Sicherheit von Daten überwachen. Dies sind gigantische Firmen, die teilweise satte 41 Prozent in Forschung und Entwicklung investieren – Unternehmen also, die den Namen «Game Changer» mehr als verdienen.

Wie würden Sie die Rolle Ihres Unternehmens, der Global Strategic Capital AG, in diesem Zusammenhang beschreiben?

Wir sind die strategische Schnittstelle zwischen Kapital und Disruption: Während Tech-Firmen die Innovationen von morgen entwickeln, übersetzen wir sie in performante Investment-Cases. Auf diese Weise öffnen wir Anlegern die Tür zu den Profiteuren der digitalen Transformation – mit aktiv gemanagten Portfolios, die kompromisslos auf Future Tech setzen. Neben dem bereits erwähnten «NextGenTec Portfolio» bieten wir ein «Innovation Portfolio», ein «Quantum Computing Portfolio» sowie ein «Green Tech Portfolio» an (alle Portfolios inklusive Beschreibung finden Sie in der Info-box «Investieren in Innovation»).

Wie kann man konkret in diese Innovationsthemen investieren?

Wir demokratisieren mit unserem Angebot das Investment-Universum: Über digitale Plattformen und starke Finanzpartner machen wir den Zugang barrierefrei. Das Entry-Ticket in unsere Portfolios startet bereits bei 2000 bis 3000 Franken. Wir setzen dabei auf maximale Transparenz und Geschwindigkeit: Unser Ansatz bietet volle Agilität – bis hin zur Möglichkeit, Produkte «intraday» zu handeln.

Sie sprachen eingangs davon, Trends von Hypes zu trennen. Wie ermitteln Sie die echten Game Changer?

Wir setzen hierfür auf einen hybriden Ansatz: Wir verknüpfen klassische Finanzkennzahlen – wie Wachstum, Margen und Kapitalrendite – mit harten Innovations-KPIs, etwa Patentqualität oder F&E-Effizienz. Dabei kommt ein strikter Filter zur Anwendung: Nur wer technologische Leadership mit bewiesener Skalierbarkeit und Wachstumsdynamik paart, schafft es in unser Portfolio. Ferner ist der Faktor «Erfahrung» entscheidend. Ich beschäftige mich seit über 30 Jahren mit Leidenschaft für Technologieaktien; für mich ist das kein theoretisches Neuland, sondern Home Turf. Genau diese Tiefe erlaubt es mir, echte Substanz zielsicher von blumigen Versprechen zu unterscheiden.

Welche Technologiefelder erachten Sie als derzeit besonders spannend?

Der Bereich der Halbleitertechnologie ist aktuell von enormer Bedeutung. Ich erkläre die Zusammenhänge der verschiedenen Technologiefirmen gerne anhand einer Hausbau-Metapher: Die Bautätigkeit beginnt mit den Architekten. Das sind Firmen wie AMD oder Nvidia. Diese entwickeln hochkomplexe Prozessarchitekturen und spezialisierte Chips. Dann gibt es die Handwerker, welche die Produktion übernehmen. Das sind Firmen wie Samsung oder TSMC. Damit diese ihre Bautätigkeit verrichten können, benötigen sie Maschinen und Werkzeuge. Diese stellen Betriebe wie etwa ASML oder Lam Research zur Verfügung. Architekten benötigen ihrerseits Softwarelösungen – Firmen wie Synopsis oder Cadence Design stellen diese zur Verfügung. Entlang dieses Hausbau-Beispiels erkennt man, wie viele innovative Firmen im stetigen Wechselspiel miteinander agieren – und genau in dieses Innovations-Ökosystem investieren wir.

Bieten Sie auch Lösungen für Banken oder Vermögensverwalter an, die ihrer Kundschaft Technologie-Investments zugänglich machen möchten?

Das tun wir in der Tat, denn wir haben erkannt, dass eine Nachfrage nach spezialisierten technologischen Anlagestrategien auch auf institutioneller Ebene

besteht. Aus diesem Grund entwickeln wir sogenannte «White-Label-Lösungen». Diese ermöglichen es Banken und Vermögensverwaltern, unsere sorgfältig konzipierten Strategien im Bereich der Zukunftstechnologien unter ihrer eigenen Marke anzubieten. Dies stellt für unsere Partner eine attraktive Möglichkeit dar, ihren Kundinnen und Kunden Zugang zu hochinnovativen Investments zu verschaffen, ohne selbst die erheblichen Kosten und den Aufwand für den Aufbau einer eigenen Research- und Portfolio-Infrastruktur tragen zu müssen. Eine echte Win-win-Situation.

Investieren in Innovation

Global Strategic Capital bietet das Anlegen in folgende Portfolios an:

NextGenTec Portfolio

Hier wird in die Wachstumselite im Technologiesektor angelegt – in Unternehmen, die über 20 Prozent Umsatzwachstum erzielen. Die Firmen werden gezielt aus verschiedenen Technologiefeldern und mithilfe eines genauen Monitorings ausgewählt.

AI Infrastructure Portfolio

Unternehmen, welche die KI-Revolution mithilfe ihrer Produkte vorantreiben, verzeichnen ein enormes Wachstum – und finden sich in diesem Portfolio wieder.

Quantum Computing Portfolio

Quantencomputer besitzen das Potenzial, ganze Branchen wie Pharma, Materialforschung und Finanzmärkte zu revolutionieren. Das Portfolio investiert gezielt in die Pioniere dieser Schlüsseltechnologie.

Innovation Portfolio

In den letzten Jahrzehnten hat der technologische Fortschritt ein enormes Ausmass angenommen – und es ist davon auszugehen, dass sich die Einführung und Etablierung neuer Technologien in den kommenden Jahren exponentiell beschleunigen wird. Solche Technologien umfasst dieses Portfolio und ermöglicht eine breite Diversifikation mit einem Core / Satellite Ansatz.

Green Tech Portfolio

Diese Anlagen sind speziell auf Impact Investing ausgerichtet und investieren in Firmen welche Technologien entwickeln und produzieren, um Umweltprobleme anzugehen.

Über Global Strategic Capital

Global Strategic Capital ist eine unabhängige Research-Boutique und Anlageberaterin mit klarem Fokus auf innovative Technologien und strukturelle Zukunftstrends. Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 identifiziert sie frühzeitig Unternehmen mit disruptivem Potenzial und macht sie für Investorinnen und Investoren zugänglich – datenbasiert, fokussiert und unabhängig.